

**Berichtigung der Entscheidung 2002/732/EG der Kommission vom 30. Mai 2002 über die technische Spezifikation für die Interoperabilität des Teilsystems „Infrastruktur“ des transeuropäischen Hochgeschwindigkeitsbahnsystems gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Richtlinie 96/48/EG**

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 245 vom 12. September 2002)

Seite 146, im Anhang, unter dem Titel TECHNISCHE SPEZIFIKATION FÜR DIE INTEROPERABILITÄT DES TEILSYSTEMS „INFRASTRUKTUR“ wird folgendes Inhaltsverzeichnis eingefügt:

„INHALT

	Seite
1. <b>EINLEITUNG</b> .....	146
1.1. TECHNISCHER ANWENDUNGSBEREICH .....	146
1.2. GEOGRAFISCHER ANWENDUNGSBEREICH .....	146
1.3. INHALT DER VORLIEGENDEN TSI .....	146
2. <b>DEFINITION DES TEILSYSTEMS INFRASTRUKTUR/ANWENDUNGSBEREICH</b> .....	147
3. <b>GRUNDLEGENDE ANFORDERUNGEN</b> .....	149
4. <b>CHARAKTERISIERUNG DES TEILSYSTEMS INFRASTRUKTUR</b> .....	157
4.1. ECKWERTE FÜR DAS TEILSYSTEM INFRASTRUKTUR .....	157
4.1.1. Mindestlichtraumprofil (Eckwert 1) .....	157
4.1.2. Mindestgleisbogenhalbmesser (Eckwert 2) .....	158
4.1.3. Spurweite (Eckwert 3) .....	158
4.1.4. Maximale Gleisbeanspruchungen (Eckwert 4) .....	158
4.1.5. Mindestlänge der Bahnsteige (Eckwert 5) .....	159
4.1.6. Bahnsteighöhe (Eckwert 6) .....	160
4.1.7. Grenzwerte für Außengeräusche (Eckwert 17) .....	160
4.1.8. Grenzwerte für Außenschwingungen (Eckwert 18) .....	160
4.1.9. Besondere Merkmale für den Zugang von Behinderten (Eckwert 22) .....	160
4.1.10. Maximale Druckschwankung in Tunneln (Eckwert 23) .....	161
4.1.11. Maximale Steigungen und Gefälle (Eckwert 24) .....	161
4.1.12. Mindestgleisabstand (Eckwert 25) .....	161
4.2. SCHNITTSTELLEN DES TEILSYSTEMS INFRASTRUKTUR .....	161
4.3. SPEZIFIZIERTE LEISTUNGSMERKMALE .....	167
4.3.1. Eigens für den Hochgeschwindigkeitsverkehr gebaute oder zu bauende Strecken .....	167
4.3.2. Eigens für den Hochgeschwindigkeitsverkehr ausgebaute oder auszubauende Strecken .....	168
4.3.3. Auf die Elemente des Teilsystems anwendbare Spezifikationen zur Erreichung der erwarteten Leistungsmerkmale .....	169

5.	<b>INTEROPERABILITÄTSKOMPONENTEN</b> .....	187
5.1.	DEFINITION DER INTEROPERABILITÄTSKOMPONENTEN .....	187
5.2.	BESCHREIBUNG DER KOMPONENTEN DES TEILSYSTEMS INFRASTRUKTUR .....	187
5.2.1.	Schiene .....	187
5.2.2.	Schienenbefestigungen .....	188
5.2.3.	Schwellen und Schienenstützpunkte .....	188
5.2.4.	Weichen und Kreuzungen .....	189
6.	<b>KONFORMITÄTS- UND/ODER GEBRAUCHSTAUGLICHKEITSBEWERTUNG</b> .....	190
6.1.	INTEROPERABILITÄTSKOMPONENTEN .....	190
6.1.1.	Verfahren für die Konformitäts- und Gebrauchstauglichkeitsbewertung (Module) .....	190
6.1.2.	Anwendung der Module .....	190
6.2.	TEILSYSTEM INFRASTRUKTUR .....	191
6.2.1.	Bewertungsverfahren (Module) .....	191
6.2.2.	Anwendung der Module .....	192
6.3.	EG-PRÜFUNG UND INBETRIEBNAHME DES TEILSYSTEMS INFRASTRUKTUR .....	192
6.3.1.	Überprüfung der Konformität des Gleises .....	192
7.	<b>UMSETZUNG DER TSI INFRASTRUKTUR</b> .....	193
7.1.	ANWENDUNG DER VORLIEGENDEN TSI AUF HOCHGESCHWINDIGKEITSSTRECKEN, DIE IN BETRIEB GENOMMEN WERDEN SOLLEN .....	193
7.2.	ANWENDUNG DER VORLIEGENDEN TSI AUF HOCHGESCHWINDIGKEITSSTRECKEN, DIE BEREITS IN BETRIEB SIND .....	193
7.2.1.	Typologie der Arbeiten .....	193
7.2.2.	Eckwerte und Spezifikationen des Ingenieurbaus .....	194
7.2.3.	Eckwerte und Eigenschaften des Oberbaus .....	194
7.2.4.	Eckwerte und Eigenschaften sonstiger Ausrüstungen .....	194
7.2.5.	Geschwindigkeit als Übergangskriterium .....	194
7.2.6.	Heißläuferortungsanlagen .....	194
7.3.	SONDERFÄLLE .....	195
7.3.1.	Besonderheiten des deutschen Netzes (P-Fall) .....	195
7.3.2.	Besonderheiten des österreichischen Netzes .....	195
7.3.3.	Besonderheiten des dänischen Netzes .....	195
7.3.4.	Besonderheiten des spanischen Netzes .....	195
7.3.5.	Besonderheiten des finnischen Netzes (alles P-Fälle) .....	196
7.3.6.	Besonderheiten des britischen Netzes (alles P-Fälle) .....	196
7.3.7.	Besonderheiten des griechischen Netzes .....	197
7.3.8.	Besonderheiten des irischen und nordirischen Netzes (P-Fall) .....	197
7.3.9.	Besonderheiten des niederländischen Netzes .....	197
7.3.10.	Besonderheiten des portugiesischen Netzes .....	198
7.3.11.	Besonderheiten des schwedischen Netzes (alles P-Fälle) .....	198

7.4.	SONDERFÄLLE DES GEPLANTEN TEILSYSTEMS .....	198
7.5.	EMPFEHLUNGEN .....	198
7.5.1.	Eigenschaften im Zusammenhang mit dem Zugang Behinderter (Eckwert 22) .....	198
ANHANG A	<b>INTEROPERABILITÄTSKOMPONENTEN DES TEILSYSTEMS INFRASTRUKTUR ...</b>	199
ANHANG B	<b>BEWERTUNG DES TEILSYSTEMS INFRASTRUKTUR .....</b>	201
ANHANG C	<b>BEWERTUNGSVERFAHREN (MODULE) .....</b>	207
ANHANG D	<b>FESTLEGUNG DER PHASEN FÜR DIE BEWERTUNG DES TEILSYSTEMS INFRASTRUKTUR .....</b>	229
ANHANG E	<b>MERKMALE, DIE IM ‚INFRASTRUKTURREGISTER‘ AUFGEFÜHRT SEIN MÜSSEN .</b>	236
ANHANG G	<b>KINEMATISCHE BEGRENZUNGSLINIEN GA, GB UND GC .....</b>	238
ANHANG H	<b>REGELN FÜR DIE LINIENFÜHRUNG DER S-BOGEN .....</b>	242
ANHANG I	<b>DYNAMISCHER UNIVERSALZUG .....</b>	243
ANHANG K1	<b>SYMMETRISCHE VIGNOLESCHIENEN MIT EINER MASSE GRÖßER GLEICH 46 KG/M — SPEZIFIKATIONEN DER SCHIENENSTAHLSORTE .....</b>	244
ANHANG K2	<b>SYMMETRISCHE VIGNOLESCHIENEN MIT EINER MASSE GRÖßER GLEICH 46 KG/M — SCHIENENPROFIL .....</b>	247
ANHANG L1	<b>GLEICHZEITIGE VERWENDUNG VON SCHIENEN VON WEICHEN UND KREUZUNGEN UND SYMMETRISCHEN VIGNOLESCHIENEN MIT EINER MASSE GRÖßER GLEICH 46 KG/M — SPEZIFIKATIONEN DER SCHIENENSTAHLSORTE .....</b>	254
ANHANG L2	<b>GLEICHZEITIGE VERWENDUNG VON SCHIENEN VON WEICHEN UND KREUZUNGEN UND SYMMETRISCHEN VIGNOLESCHIENEN MIT EINER MASSE GRÖßER GLEICH 46 KG/M — SCHIENENPROFILE .....</b>	257
ANHANG M	<b>FAHRZEUGBEGRENZUNGSLINIE UK1 .....</b>	276
ANHANG N	<b>FAHRZEUGBEGRENZUNGSLINIE FIN1 .....</b>	277
ANHANG O	<b>FAHRZEUGBEGRENZUNGSLINIE IRL 1 .....</b>	278“